

obgenanten Hanse von Polenczk, Nickil Karas vnd Folczsch von Torgow ledig quyt vnd los. Des zcu bekentnisse habe ich vorgeanter Nickil myn ingesigil gedruckt myt wissen an dissem brieff, der gegeben ist zcu dem Stolpen nach Cristi geburt vierczhundert jar dar nach in dem eilfften jare am den donnerstage nach Laurenti.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 8^b im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 830. 1411. 16. Oct.

B. Rudolf und das Capitel bekennen von Markgraf Friedrich eine Abschlagszahlung von 375 Schock Böhm. Groschen auf die Michaelis fällig gewesenen 750 Schock zu Ablösung der Zinsen in Leipzig, Torgau und Meissen empfangen zu haben. Vgl. No. 823.

Wir Rudolff von gotis gnaden bisschoff, Wenczeslaus probist, Johannes techand vnd vnser gancze capittel zcu Misen bekennen — das vns der hochgeborne furste vnd herre herre Frederich marcgraffe zcu Misen vnd lantgraue in Doringen vnser genediger libir herre mit gereitem gelde vnd nuczlichen bezalt had dry hundert vnd fünf vnd sibenzig schog guter Behemisscher groschen Prager muncze von den achtehalbhundert schocken, die her vnd syn brudir marcgrafe Wilhelm ouch vnser genediger herre bezalit sulden haben uf den nehesten vorgangen sente Michilstag von der abelozunge wegen der zcinse, dy vnser kirche zcu Misen von en gehabt had uf yren stetin Lipczk, Turgaw vnd uf yrem teil zcu Misen. Der selbien dryhundert vnd fünf vnd sebenzig schog Behemisscher groschen sage wir vorgeanten Rudolff bisschoff, Wenczeslaus probist, Johannes techand vnd das gancze capittel da selbist zcu Misen von der vorgeanten vnser kirchen wegen zcu Misen den vorgeanten vnsern genedigen herren marcgraffen Frederich vnd syne erbin quied ledig vnd los mit orkunde deses briues. Des zcu orkunde haben wir vognanten Rudolph bisschof vnser ingesigil, vnd wir Wenc. probist Johannes techand vnd das gancze capittel zcu Misen vnser capittels ingesigil by vnsern herren bisschofs ingesigil an desin brief lasen hengen, der gegeben ist noch gotis gebort virczenhundert jar darnach in dem eylftin jare an sente Gallen tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln des Bischofs und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 831. 1411. 25. Nov.

K. Wenzel untersagt bei Strafe der Dienstentlassung der gesammten Geistlichkeit der Oberlausitz die vom B. Rudolf ausgeschriebene Steuer diesem zu entrichten und befiehlt dieselbe an seinen Hauptmann zu Budissin und Görlitz zu zahlen, der den Betrag an die königl. Kammer einzusenden habe.

Wir Wenzlaw etc. Romischer kunig zu allen geczieten merer des riechs vnd kunig zu Behmen allen vnd iczlichen prelaten vnd der ganczen pfaffheit yn vnsern landen zu Budissin Gorlicz Sittaw Lobaw Luban vnd Camencz gesessen vnsern liben andechtigen vnser gnade vnd alles gud. Liben andechtigen, wir haben vornomen, wy das ir zu disser cziet Rudolff der sich nennit bischoff zu Missen czweierleie hulffe vnd steuwr geben sullet vnd wollet, nu schriben wir dem edeln Hinken Hla-